Jodlersonntag bei schönstem Wetter

□ erneck Bei strahlendem Sonnenschein wurde kürzlich in der Mehrzweckhalle Bünt der erste Jodlersonntag durchgeführt. Ein gelungener nlass, an dem zahlreiche Gäste mit bester Musik und feinster Kulinarik verwöhnt werden durften.

Eröffnet wurde der Festanlass für die Sponsoren, Gönner und Passivmitglieder mit einem péro. Musikalisch verwöhnte sie dabei das Jodelchörli Berneck mit den Liedern «Männertreu» und dem «Schwandhüttejutz».

Der offizielle Teil des Iodler-

sonntags startete mit drei lp-

hornbläsern aus Rebstein (Fritz, Madi und Bruno). Ganz getreu dem Motto «...s'isch eifach Sunntig hüt» sang das Jodelchörli Berneck das Lied «Sonntag».

Die wunderschön dekorierte Mehrzweckhalle war erfüllt von harmonischen Klängen und ebenso herrlichen Düften des Mittagessens. Die Kapelle Frickbuebe verwöhnte die Gäste während des Essens. Im zweiten Teil des Jodlersonntags spielten der Jodelklub Oberwinterthur und das Chinderjodelchörli Mosnang auf, und mit dem reichhaltigen Dessertbuffet blieben

wirklich keine Wünsche offen. Den Höhepunkt des Tages bildeten drei Lieder, die von allen Darbietern inklusive Gästen aus dem Publikum auf der Bühne zum Besten gegeben wurden. Otto Mattle dirigierte Laien und Profis fachmännisch und mit viel Charme durch die Lieder. Um 16.30 Uhr verabschiedete Bruno Stark aus Oberegg, der gekonn durch das Tagesprogramm geführt hatte, die Gäste. Bei einem Glas Weisswein liessen die Interpreten den unvergesslich schönen Tag noch einmal Revue passieren. (le)



Schlussbild mit Jodelchörli Berneck, Jodelklub Oberwinterthur, Chinderjodelchörli Mosnang und weiteren Mitwirkenden.



Die Sängerkameraden und ihre Frauen erfuhren viel Wissenswertes über die Stadt Bregenz.

Bild: pd

St.Margrethen Die Sommerferien sind vorbei und der Männerchor ist zu neuen Taten erwacht.
So fand am Sonntag, 12. ugust,
der von Sängerkamerad Martin
Schmuckli wiederum sehr gut organisierte Sommerausflug zusammen mit den Sängerfrauen
statt. Bei herrlichem Wetter fuhr
eine Schar von 44 Sängerkameraden mit ihren Frauen per Bahn
nach Bregenz. Nach einem kurzen Schlendern durch die schöne

ltstadt erzählte Sängerkamerad Martin Stankowski viel Interessantes über die Geschichte von Bregenz und Umgebung – Ilgäu und Vorarlberg inbegriffen. uch die Verbindung durch Gallus zu St. Gallen und auch zu St. Margrethen und dem Rheintal erwähnte er in seinem Bericht.

Nach der Besichtigung des Martin-Turmes, wo ebenfalls ein Teil der Geschichte von Bregenz präsentiert wurde, ging es dann zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen fand unter kompetente Führung eine Besichtigung der Bauten der Bregenzer Festspiele statt. Interessant war der Gang hinter die Kulissen der Seebühne, wo festgestellt werden konnte, unter welch teilweise schwierigen Umständen die Sänger aufreten mussten. m frühen bend trafen die gut gelaunten

bend trafen die gut gelaunten Sänger und Sängerfrauen wieder in St. Margrethen ein. (p)



Dicher zahl i für mini Online-News uf rheintaler.ch ...

... für 🛮 ultur zahl i jo au!